

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

IBC GK-7K öko 30 Holzvergaserkessel | GEMA-Kurzanleitung

Wichtig: Diese GEMA-Kurzanleitung fasst die wichtigsten produktbezogenen Betriebs- und Sicherheitspunkte zusammen. Für Montage, Inbetriebnahme, Regelungsparameter, Wartung und Service ist die vollständige IBC Montage- und Bedienungsanleitung maßgeblich.

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der IBC GK-7K öko 30 dient zur Erwärmung von Heizungswasser in Zentralheizungsanlagen. Er ist als Holzvergaserkessel für naturbelassenes Scheitholz vorgesehen. IBC nennt für diese Leistungsgröße eine Wohnraumorientierung von 120 bis 350 m². Die Kesselleistung und das Pufferspeichervolumen müssen dennoch zur tatsächlichen Heizlast und zum hydraulischen Anlagenkonzept passen.

Zulässiger Brennstoff ist naturbelassenes, ausreichend trockenes Scheitholz. Feuchtes oder ungeeignetes Holz verschlechtert den Vergaserbetrieb und erhöht den Reinigungsaufwand.

2. Zentrale Sicherheitshinweise

- Montage, Reparatur, elektrische Arbeiten und Änderungen an Sicherheits- oder Regelungskomponenten nur durch qualifiziertes Fachpersonal.
- Vor Inbetriebnahme muss die Eignung des Schornsteins geprüft sein; der erforderliche Förderdruck des GK-7K öko 30 beträgt 10 Pa.
- Aufstellraum und Vorraum mit geeignetem CO-Warnmeldegerät ausstatten und für ausreichende Verbrennungsluft sorgen.
- Heiße Oberflächen und Rauchrohre nicht berühren; Reinigung erst nach Abschalten und vollständigem Abkühlen durchführen.
- Bei Wasseraustritt, ungewöhnlicher Rauchentwicklung, Überhitzung oder sicherheitsrelevanter Störung Betrieb beenden und Fachbetrieb verständigen.
- Keine leicht entzündlichen Stoffe im Heizraum lagern.

3. Komponentenübersicht

Kesselkorpus	Gussgliederkorpus, 6 Glieder
Verbrennungsprinzip	Holzvergaser mit unterem Abbrand / Sturzbrand
Regelung	Touch-Regelung mit Lambdasonde
Gebläse	Modulierendes Primär- und Sekundärgebläse
Wärmetauscher	Rauchgaskanäle mit Turbulatoren
Brennraum	Düsenstein und hochtemperaturbeständige Formsteine
Rauchrohranschluss	160 mm
Vor- / Rücklauf	1 1/2 Zoll
Pufferspeicher	mindestens 1.650 Liter für GK-7K öko 30

4. Technische Daten

Nennwärmeleistung	30 kW
Wirkungsgrad Volllast	91,44 %
Energieeffizienzklasse	A+
EEI	119
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	81 %
Max. Betriebstemperatur	100 °C
Zulässiger Betriebsdruck	3 bar
Abgastemperatur	160-180 °C
Scheitholzlänge	bis 500 mm
Elektrischer Anschluss	AC 230 V / 50 Hz
Abmessungen H x B x T	1.224 x 832 x 1.205 mm
Gewicht	700 kg

5. Montage und Inbetriebnahme - Prüfrahmen

Die folgenden Punkte sind kein Montageverfahren, sondern eine sichere Prüfübersicht für Betreiber und Fachbetrieb. Die konkrete Montage erfolgt ausschließlich nach IBC Herstelleranleitung und den geltenden technischen Regeln.

- Heizungsanlage gespült, befüllt und entlüftet; alle wasserführenden Verbindungen dicht.
- Pufferspeicher und Rücklaufanhebung fachgerecht ausgelegt und angeschlossen.
- Schornstein und Rauchrohr für den Kessel geeignet; Rauchrohranschluss 160 mm und geforderter Förderdruck berücksichtigt.
- Sicherheitsventil, Druckanzeige, Ausdehnungsgefäß und weitere erforderliche Sicherheitseinrichtungen vorhanden.
- Bei geschlossener Anlage Sicherheitswärmetauscher und thermische Ablaufsicherung entsprechend Herstellerkonzept montiert.
- Elektrische Komponenten und Fühler fachgerecht angeschlossen.
- Vor dem ersten Feuer alle Absperr- und Heizkörperventile in der vorgesehenen Betriebsstellung.

Inbetriebnahme: Die erste Inbetriebnahme sollte durch einen qualifizierten Fachbetrieb erfolgen. Regelungsparameter und sicherheitsrelevante Einstellungen nicht eigenständig verändern.

6. Betrieb

Die Regelung steuert den Verbrennungsprozess über Lambdasonde sowie Primär- und Sekundärgebläse. Der Pufferspeicher nimmt die erzeugte Wärme auf; die Nachlegemenge ist deshalb am Speicherladezustand auszurichten.

- Vor dem Anheizen Wasserdruck und Dichtheit prüfen und die untere Brennraumtür geschlossen halten.
- Vor jedem Anheizen den Turbulatoren-Reinigungshebel betätigen und Aschemenge kontrollieren.
- Nur geeignetes, trockenes, naturbelassenes Scheitholz verwenden.
- Während des normalen Heizbetriebs regelt die Elektronik die Gebläse automatisch.
- Zum Nachlegen den Ladezustand der Pufferspeicher berücksichtigen und die Bedienlogik der IBC Regelung einhalten.
- Systemparameter der Verbrennungsregelung nur nach Hersteller- oder Fachbetriebsanweisung ändern.

7. Reinigung und Wartung

Sicherheit: Reinigung nur bei abgeschaltetem und abgekühltem Kessel. Schutzbrille und geeignete Handschuhe tragen.

Füllraum	bei täglichem Betrieb mindestens täglich kontrollieren / reinigen
Brennkammer / Asche	bei täglichem Betrieb mindestens täglich reinigen
Turbulatoren-Reinigungshebel	vor dem Anheizen mehrmals betätigen
Wärmetauscherturbulatoren	regelmäßig, Hersteller nennt bei täglichem Betrieb mindestens etwa vierwöchentlich
Rauchrohranschluss	mindestens jährlich; abhängig von Brennstoff und Betrieb häufiger
Ofenrohr	mindestens zweimal jährlich und nach Schornsteinkehrung
Gebläse	mindestens jährlich
Lambdasonde / Abgastemperaturfühler	mindestens jährlich kontrollieren und reinigen
Gesamtanlage	jährliche Wartung durch Fachbetrieb

Nach Reinigungs- und Wartungsarbeiten sind rauchgas- und wasserseitige Dichtheit sowie der sichere Zustand der Anlage zu prüfen. Verschlossene Dichtungen und defekte Bauteile müssen ersetzt werden.

8. Typische Störungsursachen

- Kesselgröße passt nicht zur tatsächlichen Heizlast.
- Schornsteinzug ist zu gering oder Rauchgaswege sind verschmutzt.
- Brennstoff ist zu feucht oder von unzureichender Qualität.
- Verbrennungsluftzufuhr oder Gebläsefunktion ist beeinträchtigt.
- Regelungsparameter wurden unpassend verändert.
- Formsteine oder Dichtungen sitzen nicht korrekt bzw. sind beschädigt.

Störfall: Bei Wasseraustritt, starkem Rauch im Heizraum, Übertemperatur, wiederkehrenden Fehlermeldungen oder Auffälligkeiten an Sicherheitsbauteilen den Betrieb beenden und Fachbetrieb kontaktieren.

9. Außerbetriebnahme

- Kessel kontrolliert ausbrennen und vollständig abkühlen lassen.
- Anlage für Service- oder Demontearbeiten spannungsfrei schalten.
- Vor längerer Stilllegung Kessel und Rauchgaswege reinigen und trocken halten.
- Bei Frostgefahr wasserführende Anlagenteile nur nach fachlicher Beurteilung entleeren.
- Bauteile und Betriebsstoffe fachgerecht entsorgen; nicht über den Hausmüll entsorgen.

10. Lieferumfang

- IBC GK-7K öko 30 Heizkesselkorpus auf Palette
- Kesselverkleidung
- Kesselregelung
- Primär- und Sekundärgebläse
- Formsteine
- Montage- und Betriebsanleitung
- Reinigungszubehör

11. Dokumentenstand / Datenbasis

Datenstand 17.08.2026. Grundlage: IBC Produktinformationen GK-7K öko und IBC Produktdatenblatt zu Festbrennstoffkesseln nach EU 2015/1187. Diese GEMA-Kurzanleitung ersetzt nicht die vollständige Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers. Bei Abweichungen oder geändertem Gerätestand gelten die mit dem konkreten Produkt gelieferten Herstellerunterlagen.